

# Der Heimleiter berichtet

---

## **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser unserer Zeitung**

Der vierte Monat des Jahres macht was er will. Der April ist oft durch sehr wechselhaftes Wetter gekennzeichnet. Kühle Witterung, mit Frost und Schneefall, sind für diesen Monat nicht ungewöhnlich und kurz darauf kann es schon sommerlich warm sein. Früher wurde er auch Ostermond genannt, da in diesen Monat meistens, wie auch in diesem Jahr, das Osterfest fällt. Übrigens, im englischen Sprachraum ist April auch ein weiblicher Vorname.

### Palmsonntag

Der Palmsonntag, in den evangelischen Kirchen auch Palmarum genannt, ist der 6. Fastensonntag. Mit dem Sonntag vor Ostern beginnt traditionell die Karwoche bzw. `Stille Woche`. Die Palmzweige, die man in der Kirche weihen lässt, sollen an den Einzug von Jesus in Jerusalem erinnern. In Babylon wurden die Palmen als heilige Bäume verehrt und die Zweige dienten als Siegeszeichen. Da es früher bei uns keine Palmen gab, wurden Palmkätzchen (auch Salweide genannt) verwendet und dienen bis heute als österlicher Schmuck.

### Georgstag

Am 23. April wird an den heiligen Georg gedacht. Er zählt zu den 14 Nothelfern. Der Legende nach sollte ein König seine Tochter einem Drachen opfern, um weiteren Schaden von seinem Volk abzuwehren. Der römische Offizier und Märtyrer Georg aus Kappadokien verwundete den Drachen und als der König sein Volk taufen lies, tötete er den

---

Drachen. „Georgi“ war auch ein wichtiger Stichtag im bäuerlichen Leben. Die Knechte und Mägde bekamen ihren Lohn und konnten ihre Arbeitsstelle wechseln. Das Vieh wurde auf die Weide getrieben und Kartoffeln wurden gepflanzt. Die Walpurgisnacht ist ein traditionelles Fest. Sie erhielt ihren Namen nach der Heiligen Walburga, deren Gedenktag bis ins Mittelalter am Tag ihrer Heiligsprechung am 1. Mai gefeiert wurde. Als Tanz in den Mai hat es wegen der Gelegenheit zu Tanz und Geselligkeit am Vorabend des Maifeiertages auch als modernes Festereignis Eingang in private und kommerzielle Veranstaltungen gefunden.



---

„Auf Regen folgt Sonne, auf Weinen wird gelacht“  
So sang Will Hohné in einem Schlager der 50er. Und wirklich bietet uns der Monat April in jedem Jahr eine ganze Palette von Wetterlagen und Stimmungen. Der März verabschiedete sich nochmals fulminant mit Schnee, obwohl wir eigentlich bereits auf Frühling eingestellt waren. Die Osterglocken, Schneeglöckchen und Krokusse haben nochmals ein weisses Winterkleid erhalten. Im vergangenen Jahr war der April ganz typisch: es begann mit einem frühlingshaften Auftakt mit freundlichen Temperaturen um die 18 Grad. Kaum hatte man sich daran gewöhnt und witterte schon den kommenden Frühsommer, da war es schon vorbei. Ab Mitte April kam mit einem Sturmtief die Kälte zurück. Kräftige Regenschauer wechselten sich mit Graupel ab und schliesslich gab es sogar noch einmal kurz Schnee. Das Aprilwetter war launisch und unberechenbar. Das schlug sich auch auf die Stimmung der Menschen nieder. Mal schaute man gut gelaunt in einen blauen Himmel und auf das zarte Grün der Bäume, dann wieder zogen dunkle Wolken auf und ein kalter Wind peitschte den Regen durch die Strassen. Die Stimmung sank und man hatte sich am liebsten mit einem heissen Tee oder Kaffee ins Warme, oder mit einem schönen Buch auf die Couch verzogen. Dem Wetter war einfach nicht zu trauen! Am Morgen wusste keiner wie es abends aussehen würde. Mit der Kleidung war es ebenso. Es empfahl sich, nicht ohne Regenmantel oder Schirm das Haus zu verlassen und zur Bluse oder dem T-Shirt gehörten unbedingt eine Strickjacke und ein paar wasserdichte Schuhe.

---

Das Wetter eines ganzen Jahres war in einem Monat gepackt! Hoffen wir, dass es diesmal anders sein wird, aber rechnen wir mit einem launischen April wie so oft. April - April er macht halt was er will! Erinnern Sie sich an einen typischen April in Ihrem Leben? Was war da los?



Ihr Rainer Herold  
Heimleiter

# In lieber Erinnerung gedenken wir

---

Frau Erika Rengel, gestorben am 01.03.2018

Frau Hélène Nyffeler, gestorben am 12.03.2018

Frau Verena Stump gestorben am 19.03.2018

Frau Josephine Saner, gestorben am 26.03.2018



Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

## Zu uns gezogen sind

Herr Fortunato Pisan, eingetreten am 14.03.2018

Frau Vally Rinaldi, eingetreten am 19.03.2018

Wir heissen die neuen Bewohnenden herzlich willkommen  
und wünschen ihnen ein gutes Einleben bei uns und hoffen,  
dass sie sich wohlfühlen werden.



# Personelles

---

## Eintritt

**Frau Angela Wagener** wird bei uns am 2. April als Berufsbildnerin Pflege eintreten.

**Frau Havra Berisha** wird ab 4. April das Team im Coiffeursaloon unterstützen.

Wir begrüßen die beiden neuen Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

## Austritt

**Frau Jill Schürmann** hat ihre Ausbildung auf eigenen Wunsch abgebrochen, was wir sehr bedauern. Wir wünschen ihr auf ihrem Arbeitsweg weiterhin viel Erfolg und danken ihr für ihre Dienste im Wendelin.



# Coiffeur im Wendelin

---

In den vergangenen Monaten gab es wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Jessica Lais deutliche Engpässe bei den Terminen in unserem Coiffeursalons. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, eine weitere Coiffeuse, Frau Havra Berisha einzustellen.

Frau Berisha wird bereits am 4. April bei uns anfangen und die beiden Coiffeusen Frau Judith Jermann und Frau Lajde Dani ergänzen.

Die Öffnungszeiten in unserem Coiffeursalons im Wendelin sind ab dem 03.04.2018 wie folgt:

- Judith Jermann jeweils Dienstags ganztags
- Havra Berisha jeweils Mittwochs ganztags und Donnerstag nachmittags
- Lajde Dani jeweils Donnerstags und Freitags vormittags

Zusätzlich zu den Bewohnenden können auch Angehörige, Nachbarn, Mitarbeitende und Gäste während den oben genannten Öffnungszeiten, telefonisch unter der Nummer 061 645 22 47, jederzeit einen Coiffeurtermin vereinbaren. Wir würden uns freuen, wenn von diesem Angebot reger Gebrauch gemacht wird.



# Geburtstage im April

---

## Bewohnende

06.04.	Plattner Martha	84
11.04.	Klopfenstein Günter	87
22.04.	Gautschi Bethly	94
23.04.	Pisan Fortunato	94
23.04.	Stotz Margrith	82
28.04.	Häner Milla	<b>90</b>
30.04.	Geissler Margrit	77

## Geburtstage Personal

03.04.	Cissé Rafaela	Pflege
06.04.	Prati Erika	Pflege
09.04.	Degen Severin	Hauswirtschaft
09.04.	Reumer Mirjam	Pflege
10.04.	Azimi Masoud	Küche
14.04.	Steppacher Lilaine	Hauswirtschaft
16.04.	Serio Claudia	Pflege
20.04.	Gomez Verena	Hauswirtschaft
24.04.	Lipps Mirjam	Pflege
26.04.	Sutter Hans-Rudolf	Küche
27.04.	Attidzah Eusebio	Pflege
27.04.	Inceler Dillara	Pflege
27.04.	Malcherek Brigitte	Pflege
27.04.	Morina Fitore	Pflege





# Bericht aus dem Tagesheim

---

Liebe Tagesheimgäste, liebe Bewohnende und Freunde des Wendelin!

Heute grüsse ich Sie mit einem österlichen Gruss aus dem Tagesheim. Dieses Jahr ist der Ostersonntag am ersten April.

Dazu wünsche ich Ihnen schöne Begegnungen im Wendelin und in den Familien. Geniessen Sie den nahenden Frühling mit dem erwachenden Leben. Die Terrasse wird wieder belebt sein und die Sonnenstrahlen vertreiben die Frühjahrs-müdigkeit.

Erleben Sie einen belebten Frühlingsbeginn und ein gesegnetes Osterfest.

Bei uns im Tagesheim gibt es wieder Bauarbeiten -diesmal auf dem Dach. Es wird eine Solaranlage auf unser Flachdach montiert. Aber diesmal beeinträchtigt die Arbeit unseren Ablauf fast nicht und ich finde es schön, dass wir einen Beitrag dazu leisten dürfen, „sauberen“ Strom zu produzieren. Ist es doch wichtig, dass wir Sorge zur Umwelt tragen.



„Geteilte Freude ist doppelte Freude“

Beate Brand/ Tagesheimleiterin

## Anlässe im April

---

MI	11.04.	10.20 Uhr	monatl. Mitarbeiterinformation
DO	12.04.	15.00 Uhr	LisaSeniora Frühlings- und Sommermodeschau mit Verkauf
SA	14.04.	ganzer Tag	Trainingstag für angehende Sozialhunde der Blindenhundeschule
DI	17.04.	18.00 Uhr	Spargeessen
DO	19.04.	16.15 Uhr	Treffen Aktive und Pensionierte
DI	24.04.	18.00 Uhr	GV Förderverein



Unsere Anlässe finden Sie im Internet unter  
[www.apf-wendelin.ch](http://www.apf-wendelin.ch)

# Gottesdienste und Morgenbetrachtungen

---

## Gottesdienst

Donnerstag 12.04.

26.04., um 15 Uhr in der Dorfkirche



## Morgenbetrachtung

Donnerstag 05.04.

19.04.

Die Gottesdienste und Morgenbetrachtungen finden jeweils um **10.00 Uhr** statt. Angehörige, Freunde, Bekannte sowie die Mieter der umliegenden Alterswohnungen sind zu diesen Anlässen herzlich eingeladen.

# Osterspaziergang

---

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche  
durch des Frühlings holden, belebenden Blick,  
im Tale grünet Hoffnungsglück;  
Der alte Winter in seiner Schwäche  
zog sich in rauhe Berge zurück.  
Von dorther sendet er, fliehend, nur  
ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
in Streifen über die grünende Flur;  
Aber die Sonne duldet kein Weisses,  
überall regt sich Bildung und Streben,  
alles will sie mit Farben beleben;  
doch an Blumen fehlt's im Revier,  
sie nimmt geputzte Menschen dafür.  
Kehre dich um, von diesen Höhen  
nach der Stadt zurückzusehen.  
Aus dem hohlen finsternen Tor  
dringt ein buntes Gewimmel hervor.  
Jeder sonnt sich heute so gern.  
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,  
denn sie sind selber auferstanden,  
aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,  
aus Handwerks – und Gewerbes- Banden,  
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,  
aus der Strassen quetschender Enge,  
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
sind sie alle ans Licht gebracht.  
Sieh nur, sieh! Wie behend sich die Menge  
durch die Gärten und Felder zerschlägt,  
wie der Fluss in Breit und Länge  
so manchen lustigen Nachen bewegt,

und, bis zum Sinken überladen  
entfernt sich dieser letzte Kahn.  
Selbst von des Berges fernen Pfaden  
blinken uns farbige Kleider an.  
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,  
hier ist des Volkes wahrer Himmel,  
zufrieden jauchzet gross und klein:  
Hier bin ich Mensch, hier darf ich` s sein.



von Johann Wolfgang von Goethe

# Dank

---

Seit einem Jahr bin ich pensioniert. Wie das so ist, wenn man pensioniert wird: von allen Seiten wird man angefragt, ob man nicht dieses oder jenes ehrenamtliche Ämtli übernehmen könnte.

Das Wendelin ist mir von meiner über 10-jährigen Tätigkeit als alljährlich wiederkehrender «Schmutzli» bestens bekannt. Es war für mich also klar, dass, wenn noch zusätzlich zu meinen, bereits vor der Pensionierung angenommenen anderen sozialen Engagements etwas in Frage käme, dann nur hier im Wendelin. So bin ich seit einem Jahr als «Käffeliherr» und als Begleiter für Ausflüge tätig.

Diese Einsätze geben mir in meinem «gestressten Unruhezustand» grosse Befriedigung und bedeuten für mich eine sinnvolle Abwechslung. Die Kontakte zu den Bewohnern und auch zum Personal des Wendelin bereichern meinen Lebensalltag.

Am vergangenen 1. März durfte ich zum ersten Mal am Freiwilligenessen teilnehmen. Leider kam ich verspätet (der Heimleiter war bereits bei der Begrüssungsansprache mit dem Ausblick auf 2018 und der Apéro war auch schon vorbei). Diese Verspätung beruht auf einem Kommunikationsmissverständnis zwischen dem Küchenchef und mir, wofür ich mich nachträglich nochmals entschuldige. Ich durfte an einem schön gedeckten, dekorierten Tisch Platz nehmen und wurde den ganzen Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Sogar der Heimleiter persönlich legte Hand an beim Service.

Es haben sich interessante Gespräche mit den Tischnachbarn ergeben. Ich bedanke mich für diesen schönen Abend

---

bei Anita Achermann und Martin Frey mit ihren Teams, für ihren zusätzlichen abendlichen und nicht selbstverständlichen Einsatz und natürlich auch bei der Heimleitung, welche ja die finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen muss. Überhaupt glaube ich, dass die Freiwilligen-Arbeit im Wendelin sehr wertgeschätzt wird. Vor fast 30 Jahren, Ende November 1988 wurde das Wendelin durch den damaligen Heimleiter, Manfred Baumgartner und dessen Frau Kathrin, eröffnet, und seit jener Zeit hat man stets auf eine beachtliche Zahl an freiwilligen Helfern zurückschauen dürfen. Die von Manfred Baumgartner ins Leben gerufenen grosszügigen Einladungen für die Freiwilligen wie Spargelessen, Freiwilligenausflug, Candle-Light-Dinner etc. sind zur Tradition geworden und konnten in all den Jahren fortgesetzt werden. Diese Annehmlichkeiten jedoch sollten nicht der Grund für unsere gemeinnützige Arbeit sein, sondern die Freude, die wir den Bewohnern des Wendelin bei den verschiedenen Einsätzen bereiten können und ihnen dadurch den Heimalltag etwas auflockern und interessanter gestalten können.

Wer weiss, ich wage es zu hoffen, vielleicht gibt es ja noch freiwillige Helfer, wenn dann mal unsere Generation den Lebensabend im Pflegeheim verbringt.....?

Es grüsst Euch  
Walti Wüest

# Monatshit April

---

## Mittagessen

### Menu 1

Trutenschnitzel gebraten  
Kräutersauce, Nudeln  
Tagesgemüse

### Menu 2

Weissweinrisotto  
mit Champignons  
Reibkäse



### Menu 3

Grüner Spargel  
mit Schinkenstreifen  
Kartoffelstock  
Mayonnaise

**Wir wünschen „En Guete“  
Das Küchenteam**

Kalb-, Schweins- und Rindfleisch stammen von Tieren aus der Schweiz.